

Von der Auferstehung
**Christ ist erst
Ein Lobgesang auff**



Hesus

Heiland / der den Tod ubi

auffer standen / die sü

gefangen / Kyrie e

Der on sünden war gebo
Trug für uns Gottes z
Hat uns versönet /
Das uns Gott sein hu
Kyrieleison.

Tod / sünd / Teuffel / leb
Als in henden er hat /
Er kan erretten /
Alle die zu ihm treten /
Kyrieleison.

Ostersonntag, 9. April 2023

10.00 Uhr

Reformierte Kirche Köniz

Erschienen ist der herrlich Tag

Ostermatinée mit Orgel- und
Chormusik des Barock

Matteo Pastorello, Orgel

ThomasChor Köniz

Elie Jolliet, Leitung

Eintritt frei, Kollekte



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Kirchenkreis Mitte

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Praeludium in C, BWV 547/1

Begrüssung

Johann Gottfried Walther (1684–1748)

«Jesus, meine Zuversicht» – vier Verse

Jesus, meine Zuversicht / und mein Heiland, ist im Leben.
Dieses weiss ich; sollt ich nicht / darum mich zufrieden geben,
was die lange Todesnacht / mir auch für Gedanken macht?

T: Luise Henriette, Kurfürstin von Brandenburg 1653? | M: Johann Crüger 1653 | S: J.S. Bach BWV 365

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

«Christus, der ist mein Leben», BWV 1112

Christus, der ist mein Leben, / Sterben ist mein Gewinn;
ihm will ich mich ergeben, / mit Fried fahr ich dahin.

T/M: Melchior Vulpinus (?) 1609 | S: Johann Sebastian Bach BWV 281

Georg Böhm (1661–1733)

«Christ lag in Todesbanden» – Choralfantasie

Christ lag in Todesbanden, / für unsre Sünd gegeben;
der ist wieder erstanden / und hat uns bracht das Leben.
Des wir sollen fröhlich sein, / Gott loben und dankbar sein
und singen: Halleluja, Halleluja.

T/M: Martin Luther 1524 | Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 277

Johann Pachelbel (1653–1706)

«Werde munter, mein Gemüte» – Partita

Werde munter, mein Gemüte, / und ihr Sinne geht herfür,
dass ich preise Gottes Güte, / die er hat getan an mir,
da er mich den ganzen Tag / vor so mancher schweren Plag,
vor Betrübnis, Schand und Schaden / treu behütet hat in Gnaden.

T: Johann Rist 1642 | M: Johann Schop 1642 | S: Johann Sebastian Bach, BWV 244/40

Osterevangelium
Johannes 20, 1–18

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

«Erschienen ist der herrlich Tag» – zwei Bearbeitungen, TWV 31/29 & TWV 31/30

Erschienen ist der herrlich Tag, / dran niemand gnug sich freuen mag.
Christ, unser Herr, heut triumphiert; / sein Feind er all gefangen führt.
Halleluja.

T/M: Nikolaus Herman 1560 | S: Johann Sebastian Bach, BWV 145

Georg Friedrich Kauffmann (1679–1735)

«Jesus Christus, unser Heiland»

Jesus Christus, unser Heiland, / der den Tod überwand,
ist auferstanden, / die Sünd hat er gefangen.
Kyrie eleison.

T: Martin Luther 1524 | M: Martin Luther (1524) 1533/1545 | S: Johann Sebastian Bach, BWV 364

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Trio super «Allein Gott in der Höh sei Ehr», BWV 664

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist gross Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

T/M: Nikolaus Decius ca. 1522 (1523?) | S: Johann Sebastian Bach, BWV 104/6

Gemeinsames Singen des Osterglorias (siehe Rückseite)

Allein Gott in der Höh sei Ehr (RG 221)

Segen

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Alla breve in D, BWV 589

Al - lein Gott in der Hö - heit sei Ehr und Dank für sei - ne
Wir be - ten an und lo - ben dich, wir brin - gen Ehr - und
O Je - su Chris - te, Got - tes Sohn, für uns ein Mensch ge -
O Heil - ger Geist, du höchs - tes Gut, du al - ler - heil - samst'

Gna - de, da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein
dan - ken, dass du, Gott Va - ter, e - wig - lich re - gierst ohn al - les
-bo - ren, ge - sandt von dei - nes Va - ters Thron, zu ret - ten, was ver -
Trös - ter: vor Teu - fels Gwalt fort - an be - hüt, die Je - sus Christ er -

Scha - - de. Ein Wohl - ge - falln Gott an uns hat; nun
Wan - - ken. Ganz un - be - grenzt ist dei - ne Macht; all -
-lo - - ren: Lamm Got - tes, heil - ger Herr und Gott, nimm
-lös - - te durch Mar - ter, Qual und bit - tern Tod. Wend

ist groß Fried ohn Un - ter - lass, all Fehd hat nun ein En - de.
-zeit ge - schieht, was du be - dacht. Wohl uns solch ei - nes Her - ren.
an die Bitt von uns - rer Not. Er - barm dich un - ser al - ler.
ab all un - ser Leid und Not. Da - rauf wir uns ver - las - sen.